



Vorlage TA\_13/2019  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 11.03.2019

mit 1 Anlage

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

## **Bericht über die Umsetzungsphase des Klimaschutzkonzeptes des Landkreis Ludwigsburg ab Februar 2017**

Der Maßnahmenkatalog des Kreisklimaschutzkonzeptes umfasst insgesamt 88 Maßnahmen, von denen 40 Maßnahmen (inklusive der Vorhabenverwaltung) zur Umsetzung ausgewählt und an den Projektträger Jülich (PtJ) weitergeleitet wurden. Der folgende Bericht über die Umsetzungsphase bezieht sich auf die in Bearbeitung befindlichen Klimaschutzmaßnahmen. Eine Auflistung aller 40 sich in der Umsetzungsphase befindlichen Maßnahmen ist in der Anlage beigefügt.

### **1. Vorhabenverwaltung**

- **Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI**  
Das LRA Ludwigsburg hat im Januar 2018 einen Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung für 20 Elektrofahrzeuge und 20 E-Ladestationen (beantragte Bundesfördermittel insgesamt 498.684,00 €). Die Förderquote für Kommunen beträgt dabei 75%.  
Die Antragstellung fand in enger Absprache mit den FB 10 und 62 statt.  
Am 23.08.2018 erhielt das Landratsamt Ludwigsburg den positiven Zuwendungsbescheid über die beantragte Fördersumme.  
20 E-Ladesäulen sind bereits durch den FB 62 installiert.
- **Förderaufruf „Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“ des BMWi**  
Antrag auf Förderung der Maßnahme „Aufbau Ladeinfrastruktur auf privatem Firmengelände (bspw. Mitarbeiterparkplatz, Flotten, Betriebshof). Förderung der baulichen Maßnahmen (Zuleitungen, Verteiler, Erdarbeiten, Anpassungsarbeiten sowie insgesamt 25 Ladesäulen) im Areal entlang der Hindenburgstraße bis zur Königsallee. Beantragte Bundesfördermittel insgesamt 291.500,00 €. Der finale Förderantrag wurde am 11.12.2018 gestellt. Die Erarbeitung des Förderantrages fand in Abstim-

mung mit dem FB 62 statt. Aufgrund eines Antrages für einen förderunschädlichen vorzeitigen Vorhabenbeginn konnte der FB 62 bereits mit den baulichen Maßnahmen 2018 beginnen.

- **Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme:**  
2018/19 ist die Teilumstellung des kreiseigenen Fuhrparks auf Elektromobilität geplant. Im Rahmen der sog. „Ausgewählten Maßnahme“ des Klimaschutzkonzeptes beantragte das Klimaschutzmanagement in Absprache mit dem FB 10 neun Plug-In Hybrid-Fahrzeuge, zwei Elektrofahrzeuge und drei weitere Wallboxen beim BMU. Am 27. September 2018 erhielt das Landratsamt Ludwigsburg einen positiven Zuwendungsbescheid i. H. v. 194.097,00 Euro. Die Förderquote beträgt 50%. Die Installation der Wallboxen stellte der FB 62 fertig.
- Bereits bewilligte Gesamtzusendungen für Elektromobilität: 692.781,00 Euro
- Noch ausstehende Zuwendung für Elektromobilität: 291.500,00 Euro

## 2. Übergeordnete Maßnahmen/Vernetzung (Ü-Maßnahmen)

Folgende Maßnahmen des Kreisklimaschutzkonzeptes wurden und werden durchgeführt:

- **Maßnahme Ü 2 – Stärkung der LEA**  
Zur Umsetzung einer Vielzahl von Maßnahmen und Projekten des Kreisklimaschutzkonzeptes ist die Unterstützung durch die Ludwigsburger Energieagentur (LEA e. V.) notwendig. Die Unterstützung wird 2018/19 an konkrete Maßnahmen gekoppelt. Dabei handelt es sich ausschließlich um Maßnahmen, die im Kreisklimaschutzkonzept formuliert und deren Umsetzung im Förderzeitraum (02/2017 bis 02/2020) der Personalstelle des Kreisklimaschutzmanagers geplant sind.
  - Aktualisierung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz
  - Auf Grundlage des Bereiches „Vorhabenverwaltung“ des Kreisklimaschutzkonzeptes ist in 2019 die Aktualisierung und Fortschreibung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz geplant und durchzuführen. Es handelt sich um eine Fortentwicklung der 2015 erstellten CO<sub>2</sub>-Bilanz.
  - Teilnahme am European Energy Award (eea)
  - Teilnahme am kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk
  - Aufbau eines Qualitätsnetzwerkes Bau:
    - Das Qualitätsnetzwerk Bau hat zum Ziel, nachhaltige Qualität am Bau durch „besseres Miteinander“ aller Beteiligten zu erreichen. Unsicherheiten auf Bauherrenseite, die bei empfohlenen Sanierungs- oder nachhaltigen Bauvorhaben Investitionen verzögern oder gar verhindern, sollen dadurch vermieden werden. Das Qualitätsnetzwerk Bau unterstützt die Maßnahmen „P 1 – Energetische Sanierung von Quartieren/aufsuchende Beratung“ und „P 4 – Steigerung der Sanierungsrate bei privaten Gebäuden“.
- **Wärmeleitplanung**  
Über 40% der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Landkreis werden im Sektor „Private Haushalte“ produziert. Hierbei ist mit etwa 65% der Heizwärmebedarf besonders stark daran beteiligt. Durch effizientere Wärmenetze, die auf Grundlage eines umfassenden Fernwärmekatasters entwickelt werden, können die Emissionen gesenkt werden. Eine durchdachte Wärmeleitplanung soll die Basis für eine erfolgreiche Dekarbonisie-

zung der Wärmeversorgung sein. Die Umsetzung der Wärmeleitplanung bezieht sich auf die Maßnahme "E 2 – Aufbau eines Fernwärmekatasters".

- Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Kreisklimaschutzmanagement  
Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit werden wir gemeinsam mit der LEA e. V. folgende Themenveranstaltungen in 2019 anbieten:
  - Workshop – Modernisierung Straßenbeleuchtung  
(Maßnahme findet sich im Kreisklimaschutzkonzept als „V 9 - Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED“)
  - Ziele und Möglichkeiten des European Energy Award  
(„V 1 – Teilnahme am European Energy Award“)
  - Symposium Eigenstromproduktion in der WEG  
(„P 3 – Beratungs- und Umsetzungskonzepte für Wohnungseigentümergeinschaften“)
  - Praxiswerkstatt Abwasserwärme  
(„E 13 – Nutzung Potenzial Abwasserwärme“)
  - Zukunftsforum 2019 – Energieeffizienz in Gesundheitseinrichtungen  
(u. a. „Ü 8 – Zukunftskonferenz Energie im Landkreis“)
- Die Maßnahmen Ü 3 – Modellquartiere und Ü 4 – Leuchtturmprojekte im Gebäudereich im Landkreis fördern werden gemeinsam mit der LEA e. V. geplant und sind derzeit noch offen.
- Maßnahme Ü 8 – jährliche Klima-/Energiekonferenz im Landkreis  
Organisation der Veranstaltung „Symposium Bürgerenergie – Energiewende für alle“ gemeinsam mit der LEA e. V. im Landratsamt am 01. Februar 2019  
Maßnahme Ü 11 – Klimaschutzpreis des Landkreises Ludwigsburg. Die Auslobung fand in der ersten Jahreshälfte 2018 statt. Die Jurysitzung mit VertreterInnen aller Kreistagsfraktionen wurde am 13.12.2018 abgehalten.  
Die Preisverleihung fand am 01.02.2019 im Landratsamt Ludwigsburg statt.  
Die drei erstplatzierten Schulen sind:
  1. Mörike-Gymnasium Ludwigsburg mit dem Projekt „#Machhaltigkeit“
  2. Ev. Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim mit ihrem integrierten Klimaschutzkonzept
  3. Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach, Umwelt-AG mit den Projekten "Regionaires Kochbuch" und "Meeresschutz"

### **Sonstige Vernetzung**

- Teilnahme an Kongressen/Veranstaltungen/Workshops
  - Kommunalen Klimaschutzkongress
  - Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart
  - Regelmäßiger interkommunaler Austausch u. a. mit den Landkreisen Böblingen und Göppingen und weiteren Städten der Region Stuttgart
  - Feb. 2018 – Jan. 2019: Teilnahme an diversen Informationsveranstaltungen zum Thema Kommunalen Klimaschutz, u. a. des SK:KK (Service & Kompetenzzentrum Kommunalen Klimaschutz)
- Laufende Vernetzung mit internen Fachbereichen (u. a. Rad-AG mit Fachbe-

reich 25, Fachbereich 30 und Fachbereich 32)

- Beratung von Kommunen hinsichtlich eigener Klimaschutzmanagement-Stellen  
Beantragung von Klimaschutzmanagementstellen in Gerlingen und Ditzingen über das Kreisklimaschutzkonzept erfolgte im Dezember 2018
- Laufende Vernetzung mit externen Partnern (Auswahl)
  - LEA e.V.
  - Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (SW LB)
  - Stadtwerke Ditzingen GmbH
  - IHK Region Stuttgart
  - Caritas e.V.
  - Haus und Grund Ludwigsburg e.V.
  - Ludwigsburger Wohnbau GmbH
  - Hochschule für Technik Stuttgart (HfT)
  - Deutsche Post AG

### 3. Energieversorgung/ Erneuerbare Energien („E-Maßnahmen)

- Maßnahme E 2 – Aufbau eines Fernwärmekatasters  
Die Umsetzung erfolgt über das Projekt i\_city gemeinsam mit der Hochschule für Technik (HfT) Stuttgart. Ziel ist die regelmäßige Erfassung aller Neubau- und Sanierungsgebiete zur Eignungsprüfung. Das Ergebnis wird u. a. ein Beratungstool sein, mit dessen Hilfe die Kommunen beraten werden können. Das o.g. Projekt „Wärmeleitplanung“ gemeinsam mit der LEA e. V. unterstützt die Umsetzung dieser Maßnahme.  
Zudem unterstützt die LEA e. V. gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigsburg die regionale Entwicklung von Nah- und Fernwärmenetzen. Das Ziel der Initiative besteht darin, durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit über Möglichkeiten und Vorteile von Wärmenetzen zu informieren und Kommunen bei der Initiierung und Umsetzung konkreter Wärmenetz-Projekte zu unterstützen. Ein Fragebogen, der die bereits umgesetzten Projekte und weiteren Potenziale abfragt, wurde im Herbst 2018 an alle Kreiskommunen versandt.
- Maßnahme E 5 – Nutzung Potenzial Photovoltaik und Maßnahme E 6 - Nutzung Potenzial Solarthermie  
Diese Maßnahmen sind derzeit noch offen.
- Maßnahme E 9 – Nutzung Wärmepotential bestehender Biogasanlagen sowie Maßnahme E 13 – Nutzung Potenzial Abwasserwärme werden im Rahmen des Projektes IN-SOURCE gemeinsam mit der Hochschule für Technik Stuttgart bearbeitet. Eine Beschreibung des Projektes findet sich unter 10. Sonstige Projekte/Aktionen.

### 4. Wirtschaft (W-Maßnahmen)

- Maßnahme W 1 – Energieberatungsangebote für kleine und mittlere kommunale Unternehmen (KMU)  
Es findet eine Zusammenarbeit mit LEA und IHK statt. Diese bieten darüber KMU vor Ort unabhängige Beratungsangebote und konkrete Handlungsempfehlungen an.

Das Kreisklimaschutzmanagement nimmt an den im Landkreis stattfindenden Veranstaltungen teil und unterstützt bei der Information.

- **Maßnahme W 2 – ECOfit**

Projektziel ist es, Unternehmen zu unterstützen, den Verbrauch von Energie, Wasser und Betriebsmitteln zu senken und eine Verbesserung der Umweltleistung in der Organisation zu errichten. Das Projekt startete im Juni 2018 und endet voraussichtlich im Mai/Juni 2019. Die beteiligten Unternehmen sind:

- Robert Bosch GmbH Schwieberdingen
- Gebrüder Lotter KG
- Kumpf Fruchtsaft GmbH & Co KG
- Stuttgarter Fahnenfabrik Dommer
- Hohenstein Institute

Für das Jahr 2019 ist eine zweite ECOfit-Runde geplant. Die Akquisephase dafür läuft bereits.

- **Maßnahme W 3 – Umweltmanagement im Konvoi:**

Diese Maßnahme wird im Anschluss an das ECOfit-Projekt bearbeitet.

- **Maßnahme W 5 – Einbindung von Bauträgern/Wohnbaugesellschaften:**

Gemeinsam mit der LEA e. V. ist am 14.05.2019 eine Veranstaltung zum Thema „Mieterstrom in der Wohnungswirtschaft“ in Planung.

## **5. Private Gebäude (P-Maßnahmen)**

- **Maßnahme P 1 – Energetische Sanierung von Quartieren / aufsuchende Beratung**

Das Qualitätsnetzwerk Bau, das gemeinsam mit der LEA e. V. geplant ist, unterstützt die Umsetzung der Maßnahme. In Seminaren, Workshops und bei Baustellenbesuchen sollen optimale Lösungsansätze für ganz konkrete Probleme erarbeitet werden. Die Maßnahme soll 2019 begonnen werden.

- **Maßnahme P3 – Beratungs- und Umsetzungskonzepte für Wohnungseigentümergeinschaften**

Die unter W 5 genannte Veranstaltung richtet sich auch an Wohnungseigentümergeinschaften. Zudem bietet die LEA Sanierungskonzepte mit einer 60-%igen Förderung durch den Bund an. Die Maßnahme ist in Bearbeitung.

- **Maßnahme P4 – Steigerung der Sanierungsrate bei Privaten Gebäuden**

Im Wintersemesterprogramm 2018/19 findet eine Kooperation mit der Schiller-VHS und der LEA e. V. statt. Dabei sollen speziell Hauseigentümer mehrere Vorträge und Workshops zum Thema Sanierung angeboten werden.

## 6. Nutzerverhalten/Bildung/Konsum (N-Maßnahmen)

- Maßnahme N 3 – Oldies Contest  
Austausch neuer gegen alte Weiße Ware. Die Umsetzung der Maßnahme ist derzeit noch offen.
- Maßnahme N 4 – Umweltbildung verbindliches Thema in Kindergärten/Schulen/Ausbildung  
Der Klimaschutzpreis unterstützt diese Maßnahme. Einige der teilgenommenen Schulen haben das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung bereits als Leitbild in ihrem Lehrplan verankert.
- Maßnahme N 5 – Energieprojekte an Kindergärten, Schulen, Ausbildung: Fortsetzung der Standby-Projekte  
2019 finden 40 Termine an Schulen, 34 Termine an Kitas sowie ein größerer Projekttag an einer Kreisberufsschule statt. Die Termine hierfür plant und koordiniert die LEA e. V.. Für die Energieprojekte werden die Fördermittel des Landes abgerufen.  
Der Kreisklimaschutzmanager hat im Wintersemester 2018/19 an der Hochschule Ludwigsburg im Bachelor-Studiengang Public Management im Modul „Öffentliche Finanzwirtschaft 1“ das Seminar „Nachhaltigkeit in der Verwaltung“ angeboten.
- Maßnahme N 6 – Energie- und Umweltthemen an VHS  
Schwerpunkt Klimaschutz im Wintersemester 2018/19 an der Schiller-VHS.  
Das Klimaschutzmanagement ist dabei mit folgenden Themen vertreten: „Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg“, „Mein persönlicher CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“, CO<sub>2</sub>-armes Kochen/Klimaschutz in der Ernährung“, sowie in Kooperation mit der LEA „Gesundes Wohnen/Vermeidung von Schimmel in Wohngebäuden“. Im Sommersemester 2019 ist das Klimaschutzmanagement mit den Seminaren „Klimawandel – Dominoeffekte“, „Mein persönlicher CO<sub>2</sub>-Fußabdruck“ und „Circular Economy: Die Stadt als Rohstofflager“ vertreten.

## 7. Mobilität (M-Maßnahmen)

- Maßnahme M 2 – Betriebliches Mobilitätsmanagement  
Diese Maßnahme wird im Anschluss an die Maßnahme M 3 an Unternehmen und Institutionen herangetragen. Dabei sollen Betriebe im Landkreis bei der Analyse des Mobilitätsverhaltens im Unternehmen (Pendler und eigener Fuhrpark) unterstützt und anschließend in gemeinsamen Workshops Lösungsansätze erarbeitet werden.
- Maßnahme M 3 – Behördliches Mobilitätsmanagement  
Zunächst findet landratsamtsintern eine Analyse des Mobilitätsverhaltens statt. Dies erfolgt durch eine enge Zusammenarbeit mit dem FB 32 (Stabstelle Nachhaltige Mobilität). Die Stabstelle Nachhaltige Mobilität hat im Rahmen der Initiative „Mobil gewinnt“ eine geförderte Erstberatung zum behördlichen Mobilitätsmanagement mit einem externen Mobilitätsberater organisiert. Auf dieser Grundlage wird ein umfangreiches Mobilitätsmanagement im Landratsamt aufgebaut. In Workshops mit VerwaltungsmitarbeiterInnen werden unter Federführung des FB 32 Lösungsansätze erarbeitet. Im Anschluss sollen die kreisangehörigen Kommunen und Unternehmen

von den Ergebnissen profitieren und ihrerseits Maßnahmen zum Mobilitätsmanagement umsetzen.

Weiterhin erfolgten gemeinsame Teilnahmen an Informationsveranstaltungen zu E-Mobilität in Ludwigsburg, Austauschtreffen „Elektromobilität für alle“ sowie Besprechungen zur Weiterentwicklung des Straßenverkehrsmodells im Landkreis Ludwigsburg.

- **M 6 Radschnellwegenetz**

Der Fachbereich Straßen hat 2018 zwei Machbarkeitsstudien für den Landkreis Ludwigsburg ausgeschrieben und im September vergeben. Untersucht werden die Korridore Bietigheim-Bissingen – Ludwigsburg – Kornwestheim – Stuttgart sowie Vaihingen an der Enz – Stuttgart. Die Auftaktveranstaltung wird im März 2019 erfolgen. Im letzten Quartal 2019 wird mit dem Abschluss der Studien gerechnet. Die Ergebnisse sollen in einer Abschlussveranstaltung vorgestellt werden.

Neben der Beauftragung der landkreiseigenen Machbarkeitsstudien ist der Landkreis an drei weiteren Machbarkeitsstudien beteiligt. Zusammen mit dem Enzkreis, dem Landkreis Böblingen und dem Rems-Murr-Kreis werden folgende Strecken als mögliche landkreisübergreifende Radschnellwege untersucht:

- Pforzheim – Mühlacker – Vaihingen an der Enz
- Weil der Stadt – Renningen – Leonberg – Ditzingen – Korntal-Münchingen
- Ludwigsburg – Remseck – Waiblingen

- **M 10 Stadtbahn Markgröningen-Ludwigsburg-Remseck**

Gemeinsamer Beschlussvorschlag für Stadtbahn und BRT-Busse. Der Landkreis steigt – nachdem Bund und Land ihre Förderbereitschaft signalisiert haben – in die konkrete Detailplanung für die Stadtbahn ein. Die Stadt Ludwigsburg konkretisiert ihre Planungen für BRT-Busse und separate Busspuren.

## **8. Öffentliche Verwaltung (V-Maßnahmen)**

- **Maßnahme V 1 – Teilnahme am European Energy Award (eea)**

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz, das bereits seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt. Herr Laube als Geschäftsführer der LEA begleitet 2019 als zertifizierter eea-Berater den Prozess. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wurde dem AUT im November 2018 vorgelegt. Der Kreistag soll die Teilnahme des Landkreises am eea im April 2019 beschließen.

- **Maßnahme V 3 – Energetische Optimierung von Verwaltungsgebäuden/Kommunales Energiemanagement**

Mithilfe eines kommunalen Energieeffizienz-Netzwerks (KEEn) sollen Kommunen im Verbund unter der Projektleitung der Klimaschutz- und Energieagentur des Landes Baden-Württemberg ein eigenes Energiemanagement aufbauen. Es wendet sich an mit Energiefragen beauftragte Mitarbeiter von Kommunen, die gemeinsam und voneinander lernen möchten, wie Energieeffizienz in ihren Liegenschaften kontinuierlich erhöht werden kann. Ein solches Netzwerk wollen wir im Landkreis Ludwigsburg ebenfalls gründen und als Landratsamt daran teilnehmen.

- **Maßnahme V 7 – LED-Offensive Indoor**  
Energiesparbeleuchtung ist in den Verwaltungsgebäuden und Schulen des Landkreises bereits weitgehend durch den FB 62 Hochbau und Liegenschaften umgesetzt. Weitere, externe Kommunen und Institutionen werden über die Maßnahme informiert.
- **Maßnahme V 10 – Hausmeisterschulungen**  
Die Durchführung der Maßnahme erfolgt durch die LEA. Das Klimaschutzmanagement unterstützt die LEA bei der Bewerbung der Hausmeisterschulungen in Kommunen. Eine Hausmeisterschulung mit Hausmeistern der kreiseigenen Liegenschaften wird 2019 durchgeführt.

## 9. Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Beteiligung (ÖB-Maßnahmen)

- **Maßnahme ÖB 3 – Klimaschutz und Energie auf Landkreiswebsite darstellen:** Derzeit sind Informationen zum Klimaschutz noch auf der „alten“ Website des Landratsamtes zu finden. Auf dem neuen Webauftritt des Landratsamtes sind die Klimaschutzthemen besser vertreten.
- Zudem ist das Kreisklimaschutzmanagement auf der aktuellen Website der LEA vertreten.
- **Maßnahme ÖB 6 – Sozialer Klimaschutz/Beratung einkommenschwacher Haushalte**  
Die Finanzierung des Projekts „Stromsparchecks“ wird in Abstimmung der Dezernate II und IV im Jahr 2019 nochmals geprüft und ggf. als Antrag in die Haushaltsberatungen 2020 aufgenommen.

## 10. Sonstige Projekte/Aktionen

- Organisation und Durchführung der Kampagne STADTRADELN 2018 gemeinsam mit neun kreisangehörigen Kommunen. Es sollen Bürgerinnen und Bürger für die Benutzung des Fahrrades im Alltag sensibilisiert sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in den Kommunen verankert werden. Im Zeitraum vom 1. bis 21. Juli 2018 nahm der Landkreis an dem Wettbewerb teil und belegte mit mehr als 586.000 geradelten Kilometern in Baden-Württemberg Platz 1 vor der Stadt Stuttgart und dem Landkreis Heilbronn.
- Organisation der Kampagne STADTRADELN 2019 inklusive öffentlicher Bewerbung und Projekttreffen mit zahlreichen kreisangehörigen Kommunen seit Herbst 2017. Der Aktionszeitraum 2019 ist der 01. bis 21. Juli 2019. Eine gemeinsame Sternfahrt findet am 6. Juli zum Schapfenfest nach Schwieberdingen statt.
- Der Landkreis Ludwigsburg nimmt unter der Leitung der HfT Stuttgart am Projekt IN-SOURCE teil. Dabei wird ein gemeinsamer städtischer Daten- und Modellierungsrahmen entwickelt, um sowohl Kommunen und Städte als auch ganze Landkreise bei der Analyse und Charakterisierung von Ernährungs-, Wasser- und Energie-Systemen zu helfen. Analysiert werden im Rahmen des Projekts
  - (a) Auswirkungen von Landnutzung, Klimawandel und Dezentralisierung der Versorgungsinfrastruktur in Städten mit unterschiedlicher Dichte, um eine angemessene Energie-, Wasser- und Nahrungsmittelverteilung sicherzustellen;
  - (b) verschiedene



städtische und regionale Szenarien für eine integrierte CO<sub>2</sub>-neutrale und nachhaltige Infrastruktur sowie

(c) die Skalierbarkeit und Übertragbarkeit von Prototyplösungen auf andere Städte analysieren.

Im Sommer 2018 fand ein vom Kreisklimaschutzmanagement organisiertes Treffen mit der HfT Stuttgart und dem beteiligten Ingenieurbüro im Klärwerk Haldenmühle in Marbach statt. Aufgrund der hohen Eigenstromproduktion dient dieses Klärwerk als Best-Practice Beispiel im Landkreis.

Der Landkreis Ludwigsburg erhält vom Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) eine Projektförderung von 74.407,31 Euro.

- Mitarbeit als Gast-Landkreis im Programm „Landkreise in Führung“  
Das Ziel des Projektes ist es, gemeinsam die Rolle(n) von Landkreisen im kommunalen Klimaschutz weiter zu entwickeln, auszugestalten und in Zusammenarbeit mit den Kommunen zu stärken. „Landkreise in Führung“ setzt dabei seine Schwerpunkte auf Mobilisierung, Öffentlichkeitsarbeit und die gemeinsame Generierung guter Landkreispraxis.
- Laufende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Positiv beschiedene Bewerbung als „RadKULTUR-Kommune 2019“.  
Das Förderkonzept der Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg hat zum Ziel, mithilfe von acht Handlungsfeldern den Radverkehrsanteil am Verkehrsaufkommen in Kommunen dauerhaft zu erhöhen. Das sog. „kleine Förderpaket“ soll den Einstieg in die professionelle Radverkehrskommunikation erleichtern. Die professionelle Beratung und Begleitung erfolgt zur Vorbereitung und Umsetzung von zwei ausgewählten RadKULTUR-Aktionen und wird mit einem Workshop zum Start und zum Abschluss der Aktivitäten eingerahmt.  
Der Landkreis Ludwigsburg erhält eine Landesförderung von 20.000,00 Euro.
- Bewerbung für das Förderprogramm KLIMOPASS des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg: Das Förderprogramm KLIMOPASS soll nun einen Impuls zur Umsetzung der Klimawandelanpassungsstrategie des Landes geben. Das Kreisklimaschutzmanagement hat einen Antrag für eine Einstiegsberatung (umfasst einen dreistündigen Informationsworkshop mit VertreterInnen der Verwaltung und Politik) sowie sechs Beratertagen (Interviews mit relevanten Abteilungen der Verwaltung) gestellt. Der Landkreis Ludwigsburg ist damit eine der ersten Landkreise im Bundesland, die sich dem Thema Klimawandelanpassung stellen.  
Der Landkreis Ludwigsburg erhält eine Klimaschutz-Plus-Förderung von 80% 3.484,00 Euro.  
Der Informationsworkshop fand am 08. Februar 2019 im Landratsamt Ludwigsburg statt.

Seit Februar 2017 befindet sich das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Ludwigsburg in der Umsetzung. Das Kreisklimaschutzmanagement besteht aus 1,5 befristete Vollzeitäquivalente und gliedert sich in eine 1,0 Fachkraft und eine 0,5 Fachkraft und wird vom Bund über einen Zeitraum von drei Jahren mit 65% gefördert (bis Februar 2020). Um unserer Verantwortung gegenüber den Klimaschutzziele langfristig gerecht zu werden, beabsichtigen wir, die Fortführung des Kli-

maschutzmanagement beim Projektträger Jülich zu beantragen. Der Förderzeitraum beträgt zwei Jahre und die Förderquote 40%.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt der Verlängerung des Klimaschutzmanagements zu. Er beauftragt die Verwaltung, die Fortführung (zweijähriges Anschlussvorhaben) beim PtJ zu beantragen.